



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Bürgerservice und Verwaltung in Sachsen-Anhalt werden digitaler

Das Land Sachsen-Anhalt habe in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren große Fortschritte auf dem Weg zu einer modernen, digitalen Verwaltung gemacht, erklärte der Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales, Sachsen-Anhalts CIO Bernd Schlömer, heute in Magdeburg. „Die digitale Transformation hat deutlich an Fahrt aufgenommen und bringt konkrete Verbesserungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie die Verwaltung selbst“, betonte Schlömer bei der Vorstellung des dritten Berichtes des Beauftragten der Landesregierung für Informations- und Kommunikationstechnologie (CIO).

Nach den Worten des Staatssekretärs gehören die Versorgung mit **schnellem Internet** und modernem Mobilfunk zu den zentralen Themen der Landesregierung. Dank zahlreicher Breitband-Ausbauprojekte konnten bereits 50 Prozent der Haushalte in Sachsen-Anhalt gigabitfähige Internetanschlüsse erhalten, und auch im ländlichen Raum wird der Ausbau vorangetrieben.

Im Rahmen des Projektes „**Schulen ans Netz**“ sind Schlömer zufolge 96 Prozent (von insgesamt 876 Schulen) nun an das Glasfasernetz angeschlossen und damit fit für den digitalen Unterricht der Zukunft.

Auch die **WLAN- und Freifunkförderung** wurde mit neuen Projekten in allen Regionen des Landes fortgesetzt (seit 2017 rund 110 Projekte, gefördert mit knapp 6,5 Millionen Euro).

Der zielgerichtete Ausbau digitaler Infrastrukturen in der **Strukturwandelregion** im Süden des Landes hat mit 5G-Campusnetzprojekten begonnen. Das erste davon wurde kürzlich an der Hochschule Merseburg in Betrieb genommen.

Auch beim **Mobilfunkausbau** geht es voran. Mehr als 90 Prozent der Landesfläche sind inzwischen mit 5G-Mobilfunk abgedeckt. Der Ausbau weißer Flecken, also in Gebieten mit schlechter Mobilfunkversorgung, wird weiterhin aktiv vorangetrieben. „Das bedeutet für die Menschen in Sachsen-Anhalt mehr Verbindungsqualität, schnellere Internetgeschwindigkeiten und eine stärkere digitale Vernetzung – egal, wo sie wohnen“, sagte Schlömer.

Mit der Digitalstrategie „Sachsen-Anhalt Digital 2030“ hat die Landesregierung auch die Verwaltung stärker in den Blick genommen. „Die Verwaltung muss noch einfacher, transparenter und **digitaler** werden“, betonte der CIO. Bereits jetzt könnten zahlreiche **Verwaltungsleistungen** (193) bequem online erledigt werden, und es kämen stetig neue hinzu. „Sachsen-Anhalt nimmt hier im Ranking der Bundesländer bereits den 9. Platz ein“, bilanzierte Schlömer.

Eine weitere Säule der Digitalisierung sind standardisierte digitale Datenflüsse und frei verfügbare digitale Daten der öffentlichen Verwaltung. Die Verwaltungsdaten des Landes werden – soweit sie nicht sensibel oder personenbezogen sind –

auf der Grundlage europäischer Standards für die freie Nutzung zugänglich gemacht. Dabei werden unter anderem die Bereitstellungsprozesse für die von der Europäischen Kommission festgelegten besonders hochwertigen Datensätze koordiniert und es wurde die technische Infrastruktur für die zentrale Erfassung der die **Open Data** beschreibenden Daten eingerichtet. Anwendung finden diese Informationen im Rahmen des Breitband- und Mobilfunkausbaus, der Planung von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Straße und Schiene, aber auch bei der Beantwortung von Fragstellungen zum Ausbau regenerativer Energien.

Inzwischen wurde die **elektronische Akte** (EVA-LSA) in neun obersten Landesbehörden und drei nachgeordneten Behörden eingeführt. Auch der Landtag und der Landesrechnungshof nutzen das System bereits. „Bis 2027 sollen alle Behörden und Einrichtungen der unmittelbaren Landesverwaltung, die allgemeines Schriftgut verwalten, flächendeckend auf die digitale Akte umgestellt sein“, gab der Staatssekretär einen Ausblick. Dies werde die Bearbeitung von Vorgängen weiter beschleunigen und den Abbau von Bürokratie vorantreiben.

Mit Blick auf die **Sicherheit** der digitalen Infrastrukturen erklärte Schlömer: „Wir arbeiten aktuell mit Hochdruck an der Umsetzung eines landesweiten Informationssicherheitsgesetzes. Gleichzeitig wird der Arbeitsplatz der Zukunft entwickelt. Der sogenannte **Standardarbeitsplatz** (StApl) ermöglicht den Beschäftigten, mit modernster Technik von überall aus sicher und effizient zu arbeiten. Bisher gibt es in der sachsen-anhaltischen Landesverwaltung rund 3.500 solcher Arbeitsplätze.

„Das Land Sachsen-Anhalt hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt und ist auf einem sehr guten Weg, diese zu erreichen“, sagte Bernd Schlömer. „Die Digitalisierung ist ein zentraler Schlüssel für unsere Zukunftsfähigkeit und wir arbeiten konsequent daran, Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen im Land den Zugang zu schnellen, effizienten und sicheren digitalen Diensten zu ermöglichen“, fügte er hinzu.

Dabei setzt die Landesregierung auch auf eine enge und partnerschaftliche **Zusammenarbeit mit den Kommunen**, um die Digitalisierung auf allen Ebenen voranzutreiben. Diese Kooperation ermöglicht es, digitale Lösungen wie die Beantragung von Online-Diensten schneller und kostengünstiger umzusetzen. Durch die verbesserte Vernetzung und gemeinsame Nutzung von Ressourcen können digitale Projekte effizienter geplant und umgesetzt werden, was die Verwaltung modernisiert und den Bürgerinnen und Bürgern schneller zugutekommt.

Zu Ihrer Information:

Mobilfunkabdeckung in Sachsen-Anhalt

- 2G-Quote (nur Telefonie): 99,9 % der Landesfläche
- 4G-Quote: 97,4 %
- 5G-Quote: 91,8 %

Zahlen, Daten und Fakten zur aktuellen Versorgungssituation vor Ort finden Sie hier: „[Digitale Infrastrukturen Sachsen-Anhalt](#)“

Projekte der Ressorts im Rahmen der Strategie

„Sachsen-Anhalt Digital 2030“

| | |
|-----|--|
| MB | Marktrecherche/Leistungsbeschreibung elektronisches Teilnehmer Informationssystem (eTIS) |
| | Schnittstelle elektronisches Landesprüfungsamt (eLPA)- Ausbildungsdatenbank |
| | Marktrecherche/Leistungsbeschreibung elektronisches Landesprüfungsamt (eLPA) |
| MF | Digitales Liquiditätsmanagement |
| | Prozessbeschleunigung im Schuldendienst |
| | Optimierung des Beteiligungsmanagements |
| | Optimierung des Nachlassmanagements |
| | Analyse der Prozesslandschaft des MF |
| MI | Digitalisierung überregional bedeutender historischer Unterlagen im Rahmen der archivischen Open Data-Strategie |
| | Untersuchung von Möglichkeiten der Unterstützung örtlicher Einsatzkräfte der Feuerwehren durch Bereitstellung einer Onlineanwendung zur Einsatzunterstützung |
| | fachkundige Begleitung des AFI bei der Auswahl am Markt erhältlicher Lerninhalte und der Analyse der organisatorischen, technischen und personellen Voraussetzungen für die Einführung und den kontinuierlichen Betrieb eines E-Learning Systems |
| MID | Medienbruchfreie Digitalisierung der Baumkontrolle |
| | Einsatz Messengerdienste im Straßenbetriebsdienst |
| | Entwicklung eines Datenverwaltungstools für INSA |
| | Strategischer Verkehrsmeldeclient (VMC) für das Editieren von Störungsmeldung für das Mobilitätsportal |
| | INSA Ivu.pool Option „kürzeste Wege“ |
| | Smart City Reihe (Workshopreihe) |
| | Fortsetzung der Digitalen Transformation des LVerGeo |
| | Umsetzung Digitalstrategie im LVerGeo, Analyse Prozesse |

| | |
|-----|--|
| MS | Aufbau und Erweiterung Elektronisches Tarifregister (ETR) für Sachsen-Anhalt |
| | Digitales Inklusionslabor |
| | Wohnformen und soziale Netzwerke und deren Einfluss auf Einsamkeitserfahrungen |
| | Orchestrierung von datensparsamer OpenSource Office-Suite (OvGU) |
| | Software zu Visualisierung von Geschäftsprozessen/Unterstützung des Prozessmanagement der Sozialagentur |
| | Digitales Assistenzsystem zur Unterstützung von DONko-Lotsen (DONkoLot) |
| | Beratung zu assistiven Technologien für pflegende Angehörige |
| | Pilotprojekt zum Umsetzung von Bildungsangeboten zur Digitalisierung für Senioren 65+ DigiSes65+VHS-Pilot |
| | MS Digitalstrategie Begleitprozess |
| | Engagement Digital in Sachsen-Anhalt - Netzwerke stärken |
| MWL | „mwL.NOW!“ - Weiterentwicklung in 2023 |
| | Einführung eines Integrierten Projektmanagementsystems für die Umsetzung von QMS in der LLG auf Basis von MSSharepoint |
| | Neukonzeptionierung des Meldeportals für Waldbrandgefährdenstufen |
| | Funktionalitätserweiterung Waldverzeichnis Sachsen-Anhalt |
| | Meldemaske und Unternehmerdatenbank Ökologische Produktion |
| | Downloadfunktion Sachsen-Anhalt Viewer für Agraratlas (LLG) |
| | SaproKapro Modulerweiterung |
| | Strategie digital@mwL |
| MWU | Relaunch des Umweltinformationssystems (UIS) der Umweltverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt |
| | Erneuerung Online-Assistent (2.0) zum LAI-„Leitfaden für die Verbesserung des Schutzes gegen Lärm bei stationären Geräten“ |
| | Weiterentwicklung des Datenportals des gewässerkundlichen Landesdienstes (GLD) |
| | Notfallkonzept Dokumentenmanagementsystem |
| | Datenfernübertragung Seepegel |
| | Datenfernübertragung Grundwassermessstellen |
| | Erweiterung der kommunalen Energie- und Klimasteckbriefe |
| | Unterstützung der kommunalen Wärmeplanung durch Datenbereitstellung |

| | |
|-----|--|
| StK | Innovatives Daten- und Wissensmanagement - Digitale Transformation |
| | Sprachversionen Audioguides |
| | App-Entwicklung zur Live-Navigation über das Gelände |
| | Digitalisierung und Erschließung historischer Flurnamen und Wüstungen mit ihrer geographischen Lage |
| | Digitale Erschließung der historischen Briefftagebücher des Thüringisch-Sächsischen Altertumsvereins |
| | Einführung Digitaler Bürgerassistent Landesportal |
| | Digitale Transformation von Kunst und Kultur in Sachsen-Anhalt - konzeptbasiert & kooperativ |

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den sozialen Medien über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [Messenger-Dienste](#).

Impressum:
 Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
 Hegelstraße 42
 39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
 Fax: (0391) 567-6667
 Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de